KREISRUNDBRIEF

Februar 2016

Impressum
Herausgeber: Kreisverband Lörrach, Haagener Str. 14, 79539 Lörrach
T: 07621 - 16 52 68, F: 07621 - 16 05 202, kv@gruene-loerrach.de, www.gruene-loerrach.de
ViSdP: Kreisvorstand c/o BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Redaktion: Boris Pašek
Beiträge: Dietmar Ferger, Josha Frey MdL, Prof. Dr. Bernd Martin, Peter Schalajda

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
KREISVERBAND LÖRRACH

Liebe Mitglieder, liebe Freunde!

Der Wahlkampf zur Landtagswahl am 13.3.2016 ist bereits intensiv entbrannt. Er stellt uns thematisch vor neue Herausforderungen, denn die Situation heute ist eine völlig andere als diejenige vor fünf Jahren.
Inhaltlich wird von der Opposition und auch in den Medien vor allem das Flüchtlingsthema, dann nach Köln das Thema „Innere Sicherheit“ und die Schulpolitik in den Vordergrund gerückt. Themen, in denen wir bewiesen haben, dass wir verantwortungsvoll handelnd und langfristig denkend die Fehler der vergangenen Regierungen korrigieren konnten. Dennoch nützt die Art und Weise, wie diese Felder diskutiert werden, eher dem Aufstieg der AfD und der Schwächung der SPD.
Umso mehr müssen wir in den verbleibenden acht Wochen bis zum Wahltag mit allen uns zur Verfügung stehenden Kräften versuchen, unsere wichtigen Zukunftsthemen, bei denen die Wähler uns vor allen anderen eine hohe Kompetenz bescheinigen, verstärkt in die Debatten einzubringen. Dazu gehören meines Erachtens die Themenfelder „Gesunde Natur / Klimawandel / Energiewende“, „Innovative Wirtschaft“, „Offene Bürgergesellschaft“ und „Starke Familien“. Für ausführlichere Informationen dazu lest bitte den Bericht über unser Wahlprogramm und die Landesdelegiertenkonferenz vom Dezember in diesem Kreisrundbrief.
Wir haben für die kommenden Wochen viele interessante Veranstaltungen organisiert, ich werde im gesamten Wahlkreis auf Märkten mit Ständen präsent sein und wir werden weiterhin alte wie neue Medien mit Informationen speisen. Intern wollen wir den Wahlkampf am Freitag, den 29.1. mit einem Pressegespräch und abends mit einem kleinen Empfang im Grünen Büro starten
(Alle Termine findet Ihr in der Terminübersicht auf Seite 4).
Als Euer Kandidat bitte ich um Eure Unterstützung, Eure Ideen und Eure Mitwirkung, auf die ich dringend angewiesen bin. Bitte besucht die Veranstaltungen, diskutiert mit, unterstützt mich und die Grünen auf den Märkten, schreibt Leserbriefe oder Artikel oder gebt mir Eure Anregungen und Wünsche herein. Gemeinsam können wir viel erreichen. Wir brauchen jede Stimme. Bitte sprecht daher auch persönlich in Eurem Freundes- und Bekanntenkreis jeden potentiellen Grün-Wähler an. Ich freue mich auf Eure Unterstützung und bedanke mich schon heute bei Euch, bei allen Mitgliedern und Sympathisanten.

Euer Josha Frey

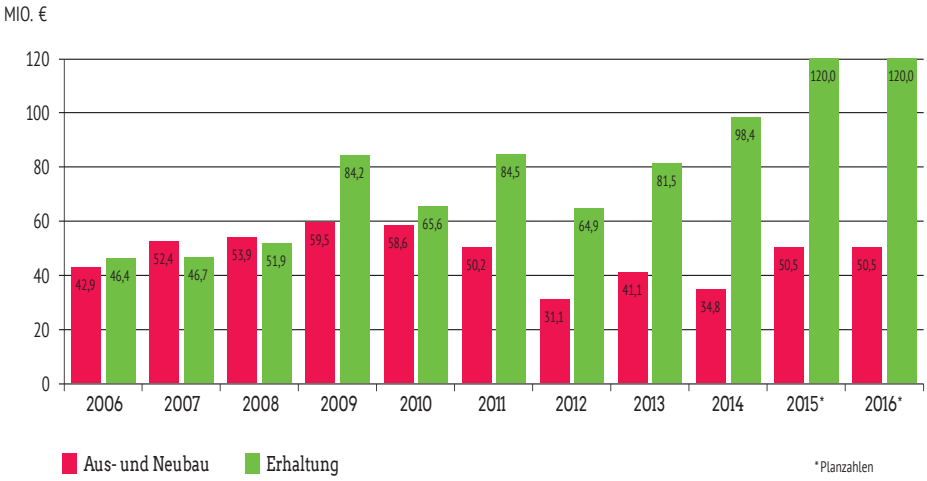
Faktencheck – ein Wolf der blufft statt beißt

Wie das Fernsehduell im SWR am 14.1. (siehe **SWR Mediathek**) zwischen Ministerpräsident Kretschmann und Herausforderer Wolf nach Punkten ausgegangen ist, wird sicher unterschiedlich bewertet. Ursprünglich wollte ich an dieser Stelle einen Faktencheck der von Wolf aufgeworfenen Behauptungen bringen – viel wichtiger als diese auch in der Presse erschienene Widerlegung des Herausforderers scheint mir aber zu sein, darauf hinzuweisen, dass er nicht lernfähig ist und es fertig bringt, zum wiederholten Male in einer öffentlichen Diskussion – z.B. live im Stuttgarter Theaterhaus am 20.1. – in Wildwestmanier mit Fakten nicht belegbare Anschuldigungen und Zahlen vorzubringen (diese Diskussion ist auf der Webseite der **Stuttgarter Zeitung** in voller Länge zu finden).

Erschreckend ist vor allem die Unverfrorenheit und Überzeugung, mit der Wolf falsche Behauptungen und Zusammenhänge in öffentlichen Diskussionen in den Raum stellt – offensichtlich ein Mann der meint, mit diesem Bluff Punkte sammeln zu können. Es wird deutlich, er will Macht um jeden Preis, und vor diesem Hintergrund steht zu befürchten, dass die CDU sogar eine Koalition mit der AfD nicht scheuen würde, um an diese Macht zu kommen. Das Bashing gegen unseren Verkehrsminister Winne Hermann wird z.B. fortgesetzt, obwohl noch nie so viel Geld in den Landesstrassenbau geflossen ist, wie unter grün-rot: Wer also noch Motivation sucht um sich im Wahlkampf zu engagieren und wer keine oder nur eine der beiden bisherigen Diskussionen zwischen des Spitzenkandidaten gesehen hat, dem sei empfohlen dies nachzuholen – wir können in Baden-Württemberg nicht einen Ministerpräsidenten regieren lassen, der es für sehr kurzfristige vermeintliche Vorteile in einer Diskussion für ratsam hält, mit der Wahrheit und der Realität sehr großzügig umzugehen und der keinen inhaltlichen Beitrag zu einer sachlichen Diskussion liefern kann.
Neben der Motivation, dass das Team Kretschmann die in Baden-Württemberg begonnene erfolgreiche Entwicklung fortsetzen kann, tritt also noch die Motivation, dass eine CDU-Regierung unter einer Führung, die mit der Wahrheit und den Fakten so großzügig umgeht, unbedingt verhindert werden muss.

(Dietmar Ferger)

INVESTITIONEN IN NEU- UND AUSBAU SOWIE ERHALTUNG VON LANDESSTRASSEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG (IN MIO. €)



Landtagswahlprogramm und Bericht von der Landesdelegiertenkonferenz (LDK) in Reutlingen am 12. und 13. Dezember 2015

Im Mittelpunkt der LDK stand der Startschuss für die Landtagswahl 2016 mit der Verabschiedung des Wahlprogramms (249 Seiten!). Zu diesem wurden 420 Änderungsanträge eingereicht und sehr diszipliniert abgearbeitet. Auftakt bildete die Rede von W. Kretschmann aus der ich folgendes zitieren möchte: „Liebe Freundinnen und Freunde, dass wir die bessere Bildungspolitik, die innovativere Wissenschaftspolitik, die konsequentere Energie- und Flüchtlingspolitik, die klügere Naturschutzpolitik, die mutigere Demokratiepolitik und die erfolgreichere Integrationspolitik als die Schwarzen machen, das ist zwar nicht selbstverständlich, aber das hat niemanden überrascht. Was uns viele nicht zugetraut haben (...), das ist die Tatsache, dass wir auch die erfolgreichere Wirtschaftspolitik, die solidere Finanzpolitik und die intelligentere Verkehrspolitik machen als die Schwarzen!“
Aus den 14 Kapiteln des Wahlprogramms möchte ich vier herausgreifen, in denen uns sicher eine hohe Kompetenz zugesprochen wird und die uns von allen anderen Parteien stärker unterscheiden:

1. Wirtschaftskraft und Nachhaltigkeit (innovative Wirtschaft)

Mit dem Satz von MP Winfried Kretschmann „wir sind die neue Baden-Württemberg-Partei“ zielte er auch auf die grüne Wirtschaftspolitik für BW. Diese reicht von der Förderung von Innovationen, insbesondere Hand in Hand mit Mittelstand und Handwerk, über die Digitalisierung (Wirtschaft 4.0) bis zur Gemeinwohlökonomie und zu TTIP. Zu letzterem wurden die berühmten „roten Linien“ umfangreich aber nicht sehr konkret formuliert, was auch an der mangelnden öffentlichen Kenntnis der Details liegt. Die Auswirkungen solcher Abkommen auf Schwellen- und Entwicklungsländer soll nun stärker beachtet werden. CETA, das bereits ausgehandelte Abkommen mit Canada, wird abgelehnt. Die öffentliche Daseinsvorsorge soll explizit ausgenommen werden. Als Alternative sollten die entsprechenden Prozesse im Rahmen der WTO wiederbelebt werden.
Gemeinwohlökonomien oder solidarische Ökonomien sollen in Pilotprojekten erprobt und gefördert werden. Sie werden als

soziale Innovationen gesehen, die die Bürgergesellschaft stärken. Dafür steht für uns auch die Stärkung des Genossenschaftsgedankens.

2. Grüne Umweltpolitik, gutes Leben in Stadt und Land, Klimaschutz (gesunde Natur)

Hier ist natürlich der maßvolle Umgang mit den natürlichen Ressourcen (Boden, Wasser, Luft, Erhalt der biologischen Vielfalt, Land- und Forstwirtschaft für Naturschutz und die Kreislaufwirtschaft) angesprochen, der letztendlich zu einer Entkoppelung von Ressourcenverbrauch und Wohlstand führen muss. Aber auch die Lebensqualität im ländlichen Raum, bezahlbarer Wohnraum in den Städten, nachhaltiger Tourismus, Verbraucherschutz und gute Ernährung gehören dazu. Dass wir mit unserer modernen Energie- und Verkehrspolitik zum Klimaschutz beitragen ist beinahe schon selbstverständlich, wenn auch im Lande immer noch sehr umstritten (siehe Windkraft, Mobilität).

3. Sozialpolitik (starke Familien)

Hier bauen wir auf starke Familien. Wir haben in die frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung enorm investiert, in der Schulpolitik den Kurs verändert und in der Gesundheitsversorgung die Planungen stärker am Bedarf der Menschen ausgerichtet. Anträge der Jungen Grünen auf eine langfristige Abschaffung des Gymnasiums oder eine Ausdehnung des Bildungsurlaubs auch auf Auszubildende wurden deutlich abgelehnt, gleichwohl aber sachlich diskutiert.

4. Beteiligung, Demokratie und Engagement

Das bürgerschaftliche Engagement ist die Grundlage unserer Demokratie. Daher fördern wir das Ehrenamt, senkten die Hürden für Bürgerbeteiligung (Volksbegehren, Volksabstimmungen, Online-Petitionen, Bürgerbeauftragter) und veränderten die Planungskultur der Verwaltungen. Beim Wahlrecht fordern wir ein Zwei-Stimmenwahlrecht mit Landesliste und eine Absenkung des Alters der Wahlberechtigten auf Landesebene ebenfalls auf 16 Jahre. Ersteres war in der Diskussion umstritten. Unsere Politik des Gehörtwerdens ist sicher ein langer Prozess und eine Herausforderung für alle.

PS: Das Programm ist auf der Homepage des Landesverbandes Bündnis 90/Die Grünen unter „WAHL/Wahlprogramm“ zu finden und wird in den nächsten Tagen auch in gedruckter Form verfügbar sein (Grünes Büro).

(Bernd Martin)

Die Windkraft im Landkreis kommt in Fahrt

Der Ausbau der Windenergie in unserer Region geht endlich voran. Eine Analyse bestehender Windräder wertet die Erträge in 2015 aus. Zusammen mit den geplanten Windrädern allein im Landkreis Lörrach am Rohrenkopf und am Glaserkopf wird sich die Situation demnach stark verändern. Je mehr Windräder in unserer Region in Betrieb sind, auf desto mehr Erfahrungen können wir aufbauen, um die Windverhältnisse in unserer Region zu beurteilen. Damit können wir immer zuverlässiger vorhersagen, wie hoch die zu erwartenden Erträge bei neuen Standorten sind. Das schützt vor Fehlinvestitionen bzw. vor Situationen, wie sie am Standort Fröhnd passierten.

Im Internet sind die Ertragsdaten von 26 Windrädern zwischen Offenburg und Lörrach zu finden, die meisten unter www.oekostrom-freiburg.de. Dazu kommt das Bürgerwindrad Brandenkopf und das Bürgerwindrad der Stadtwerke Emmendingen auf dem Weissmoos. So konnten die Erträge der 26 Windräder, die im Jahr 2015 zusammen 69,75 Mio kWh regenerativen und regionalen Strom erzeugten, ermittelt werden. Es handelt sich um 9 Einzel-Windräder, der Rest sind Windparks mit 2 bis 6 Windrädern. Bei Schopfheim-Gersbach hat die EWS-Schönau im Gemeindewald auf dem Rohrenkopf mit dem Bau eines Windparks mit 5 Windrädern (5 Enercon E115) begonnen, die ab Ende des Jahres 2016 rund 40 Mio kWh pro Jahr Windstrom erzeugen sollen. Auf der Gemarkung Hasel hat die EnergieDienst zusammen mit der EnBW im Staats- und Gemeindewald auf dem Glaserkopf am 7.12.2015 beim Landratsamt Lörrach einen Genehmigungsantrag für 5 Windräder (5 Vestas V126) gestellt, die bis März 2017 in Betrieb gehen und rund 35 Mio kWh pro Jahr erzeugen sollen. Die beiden Windparks bei Gersbach sollen mit ca. 75 Mio kWh pro Jahr mehr Strom produzieren als die ausgewerteten 26 Windräder zwischen Offenburg und Lörrach zusammen.

Betrachtet man nur den Landkreis Lörrach, in dem derzeit nur ein Windrad in Fröhnd mit einem Jahresertrag von rund 2 Mio kWh läuft, wird innerhalb der nächsten 15 Monate die Windstromproduktion mit den 10 neuen Windrädern auf ca. 77 Mio kWh pro Jahr ansteigen. Dadurch wird sich der Anteil der Windkraft am Stromverbrauch im Landkreis Lörrach von derzeit 0,1% auf 4,8% erhöhen! Dafür werden

rund 50 Mio Euro investiert.
Der Landkreis hat weitere Potentiale für die Windstromerzeugung. Insbesondere der Blauen bei Malsburg-Marzell ist – laut Windatlas – einer der besten Standorte für einen Windpark im Landkreis Lörrach. Andere Standorte, wie der Zeller Blauen, der Wasen oder der Munzenberg bei Kandern haben dagegen eine grenzwertige Wirtschaftlichkeit. Treiben wir also die Energiewende, insbesondere Bürgerenergie-Projekte, dort wo es sich lohnt weiter energisch voran.

(Peter Schalajda)

Grüne Adressen und Ansprechpartner:

Kreisvorstand:
Bernd.Martin@gruene-loerrach.de
Heike.Hauk@gruene-loerrach.de
Selina.Denzer@gruene-loerrach.de
Hartmut.Schwaebl@gruene-loerrach.de

Kreiskassierer:
Kurt.Merz@gruene-loerrach.de

Kreisgeschäftsführer:
Boris Pasek
Tel.: 07621-165268
Mo + Mi von 9 - 12 Uhr
kv@gruene-loerrach.de

Abgeordnete:
Bärbl Mielich MdL
Büro Freiburg
Haslacherstr. 61,
79115 Freiburg
Tel.: 0761-4808627
buero@baerblmielich.de

Josha Frey MdL
Wahlkreisbüro
Haagener Str.14
79539 Lörrach
Tel.: 07621-5839520
Josef.Frey2@gruene.landtag-bw.de

Kerstin Andreae MdB
Büro Freiburg
Haslacherstraße 61
79115 Freiburg
Tel.: 0761-8886713
kerstin.andreae.ma04@bundestag.de

Termine Januar/Februar 2016

Fr. 29. Januar 2016, 20:00 Uhr
Wahlkampfauftakt 2016: Vorstellung der Kampagne im Rahmen eines kleinen Empfangs und Rede von **Josha Frey**
Grünes Büro, Haagener Str. 14, Lörrach

Mi. 03. Februar 2016, 19:30 Uhr
„Endlagersuche - wohin mit dem Atommüll“: Im Gespräch mit der Bundestagsabgeordneten **Sylvia Kotting Uhl**
Evangelisches Gemeindehaus, Hauptstr. 32, Grenzach-Wyhlen

Di. 09. Februar 2016, 19:30 Uhr
„Auf dem richtigen Weg mit... Lehre oder Studium? “: Im Gespräch mit der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst, **Theresia Bauer**
Nellie Nashorn, Tumringer Str. 248, Lörrach

Fr. 12. Februar 2016, 18:30 Uhr
Gerhard Schick MdB: Vortrag und Diskussion zum Thema TTIP
Werkraum Schöpflin, Franz-Ehret-Str. 7, Lörrach-Brombach

Do. 25. Februar 2016, 16:00 Uhr
„Auf dem richtigen Weg mit ...“: Im Gespräch mit dem Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, **Franz Untersteller**
Bürger- und Gästehaus (BGH), Nidauer Platz 1, Schliengen

Sa. 27. Februar 2016, 17:30 Uhr
„Auf dem richtigen Weg mit ...“: Im Gespräch mit dem Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, **Alexander Bonde**
Gemeindehalle Fröhnd, Unterkastel 21, Fröhnd

So. 28. Februar 2016, 10:00 Uhr
Chanderli-Sonderfahrt von Kandern nach Haltingen: Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, kostenlos mitzufahren und sich im Gespräch mit Josha Frey und anderen von Grüner Politik zu überzeugen. An den Zwischenhalten Informationen und Präsentation regionaler Anbieter.
Bahnhof Kandern, Bahnhofstr. 15, Kandern

Fr. 11. März 2016, 17:00 Uhr
Winfried Kretschmann in Lörrach: Unser **Ministerpräsident** im Gespräch mit Franz Alt. Musik: „Henry, Sandy and Friends“.
Neues Theaterhaus Tempus Fugit, Adlergässchen 13, Lörrach

Wochenmarkt- und Infostände mit Josha Frey:
10.2.2016/9:00 h Fröhnd · 10.2.2016/10:15 h Häg-Ehrsberg · 12.2.2016/15:00 h Schönau · 12.2.2016/16:15 h Tunau · 13.2.2016/9:00 h Weil am Rhein · 13.2.2016/10:00 h Lörrach · 19.2.2016/9:00 h Utzenfeld · 19.2.2016/10:00 h Wieden · 20.2.2016/11:00 h Todtnau · 20.2.2016/12:00 h Lörrach · 23.2.2016/9:00 h Wembach · 23.2.2016/10:00 h Böllen · 24.2.2016/10:00 h Weil am Rhein · 25.2.2016/10:15 h Schönenberg · 26.2.2016/9:00 h Maulburg · 27.2.2016/9:00 h Schopfheim · 27.2.2016/10:15 h Steinen · 27.2.2016/11:30 h Lörrach · 1.3.2016/9:00 h Binzen · 1.3.2016/10:00 h Schallbach · 2.3.2016/9:00 h Stetten · 3.3.2016/9:00 h Rümmingen · 3.3.2016/10:00 h Wittlingen · 4.3.2016/10:00 h Efringen-Kirchen · 4.3.2016/12:15 h Bad Bellingen · 5.3.2016/9:00 h Fischingen · 5.3.2016/11:00 h Lörrach · 5.3.2016/13:30 h Eimeldingen · 8.3.2016/9:00 h Wyhlen · 8.3.2016/10:15 h Inzlingen · 9.3.2016/9:00 h Steinen · 9.3.2016/10:15 h Schopfheim · 10.3.2016/9:00 h Weil am Rhein · 11.3.2016/9:00 h LÖ-Haagen · 12.3.2016/9:00 h Grenzach · 12.3.2016/11:00 h Weil am Rhein · 12.3.2016/14:00 h Lörrach
Änderungen und Irrtümer vorbehalten!